

Weser
kurier
10.9.
05

Echte Schafe sehen und fühlen in der Wollwerkstatt

36. hafa öffnet heute ihre Türen / „Lebensart“ in Halle 7

Von unserem Redaktionsmitglied
Ulrike Prange

BREMEN. Wo gestern noch Plastikfolien den Boden geschützt haben und die Aussteller zwischen Kisten und Gestellen ihre Stände einrichteten, öffnet heute ab 9.30 Uhr die Verbrauchermesse hafa ihre Tore. Bis zum 18. September dreht sich auf der Bürgerweide alles um die Themen Mode, Gesundheit und natürlich Wohnen und Haushalt.

Bei der Konzeption haben die Veranstalter auf eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem gesetzt. „Wir können nicht immer alles verändern. Die Besucher wollen zum Beispiel ihre Gefro-Suppe kaufen, und das möglichst auf dem gleichen Platz wie im vergangenen Jahr“, meint Pressesprecherin Alexandra Jaspert vom Veranstalter Heckmann. Trotzdem gibt es in diesem Jahr Neuerungen. Dazu gehört das „Q-Mobil“, in dem am zweiten hafa-Wochenende die Welt der Kühe vorgestellt wird. Echte Schafe sehen und fühlen die Besucher in der Wollwerkstatt, die auf dem hafa-eigenen Bauernhof eine Premiere feiert.

Einer der Höhepunkte ist laut Jaspert die Lifestyle-Ausstellung „Lebensart“ in Halle 7, in der eine französische Kleinstadtatmo-

sphäre auf die Besucher wirken soll. „Die Aussteller haben sich auf das Thema eingestellt und bieten auch französische Produkte an“, fügt Heckmann-Sprecherin Bettina Zinter hinzu. Kleine Gassen, Akkordeonmusik und Straßenkünstler stimmen ein auf die französische Lebensart.

Zu Fragen rund um Solarenergie und Energieeffizienz informiert im Rahmen der hafa die Fachausstellung „Solar Bremen Plus“ in Halle 4 bis zum 12. September. Ein Modell einer Biogasanlage veranschaulicht zum Beispiel, wie aus Gülle Energie für heißes Teewasser erzeugt wird. Damit soll vor allem für regenerative Energien gewonnen werden. An den Infoständen finden Interessenten An-

sprechpartner zum Thema auf engstem Raum. „Gerade die aktuellen Diskussionen um Klimakatastrophen und steigende Benzpreise zeigen, wie wichtig zum Beispiel die richtige Dämmung oder neue Baukonzepte sind. Denn so kann der Kohlenstoffausstoß verringert werden“, meint Martin Grocholl vom Bremer Energie-Konsens.

Jaspert und Zinter sind zuversichtlich, dass das Angebot bei den Besuchern ankommen wird. „Im letzten Jahr hatten wir rund 85000 Besucher – wir hoffen, dass wir diese Zahl wieder erreichen werden“, so Jaspert.

The logo for 'hafa' consists of the word 'hafa' in a lowercase, white, sans-serif font, centered within a solid black rectangular background.

10.-18. September 2005